

## 21. + 22. Lauf von insgesamt 26 Rennen

### 2. Int. ADAC Preis Singen

04. - 06. September 1992

# FORMEL 3

23

#### 2. Rennen

**Pedro Lamy** alleiniger Favorit/Erneuter Sieg von **Sascha Maassen/Sensationeller Marco Werner**

Der Formel-3-Premiere auf dem 2,8 Kilometer langen Alemannenring im Singener Industriegebiet drückte der VW-Werksfahrer Sascha Maassen seinen Stempel auf. Schon während der Trainingssitzungen dominierte der Aachener im Ralt-VW des Bertram Schäfer Teams. Nachdem Maassen im ersten Lauf am Samstagvormittag bereits einen blitzsauberen Start- und Zielsieg verbuchte, folgte beim zweiten Rennen am Sonntagmittag die Dublette. Erneut schoß sein blauer Ralt-VW vom Start weg an die Spitze. Nach 22 Runden hatte er dort seinen Vorsprung auf stolze 4,85 Sekunden ausgebaut.

Auch auf dem zweiten Platz folgte mit Pedro Lamy (Reynard-Opel) aus dem Team W.T.S. die Parallele zum ersten Rennen. Der Portugiese sicherte sich so einen respektablen Vorsprung in der Meisterschafts-Tabelle. Sein Teamkollege Markus Liesner konnte, genau wie Mercedes Stermitz (Dallara-Alfa Romeo), beim zweiten Rennen nicht an den Start gehen, da ihre Fahrzeuge vom Samstagseinsatz nicht mehr zu reparieren waren.

Nachdem Wolfgang Kaufmann (Dallara-Opel) aus dem ersten Rennen, aufgrund der Disqualifikation von Jörg Müller, den dritten Platz "erbte", bestätigte er mit Rang drei im zweiten Lauf seinen Platz auf dem Siebertreppchen. Auch im zweiten Rennen hatte ONS-Nachwuchsfahrer Müller wenig Glück: Vom Ende des Feldes gestartet, krachte sein Reynard-Opel in der 20. Runde, nach einem Dreher in der Spitzkehre, in die Leitplanken.

Nach seinem Ausfall am Samstag entwickelte sich Marco Werner im zweiten Lauf zum "Mann des Rennens". Aus dem Hinterfeld kommend lautete für den Opel-Werksfahrer die Devise "Alles oder Nichts". Dabei hatte Werner nach einer unverschuldeten Kollision mit einem riesigen Handicap zu kämpfen: Der Heckflügel seines Ralt-Opel war derart verbogen, daß an Abtrieb nur wenig zu denken war. Trotzdem schaffte es der Pilot aus dem G+M Team immer wieder, die schnellsten Runden im Feld zu drehen. Sogar ein Dreher im Angriff auf den späteren Viertplatzierten, Philipp Peter im Dallara-Alfa Romeo, konnte Marco Werner nicht bremsen. Mit dem fünften Platz sicherte er sich wichtige Punkte in der Meisterschaft, die sich dennoch zur Zeit zu Gunsten von Pedro Lamy entwickelt.

Für das Alfa Romeo-Werksteam von Dr. Helmut Marko war Singen keine Reise wert. Im zweiten Lauf strandeten sowohl Claudia Hürtgen als auch Patrick Vallant mit ihren defekten Reynard-Alfa Romeo in der Box.

In dem von Ausfällen geprägten zweiten Rennen (nur 12 Fahrzeuge wurden gewertet) machte auch Christian Abt auf sich aufmerksam. Der B-Pilot fuhr im Spitzenfeld locker mit und schob seinen Ralt-VW auf der sechsten Gesamtposition über die Ziellinie. Nur knapp dahinter folgte mit Rene Wartmann (Dallara-Opel) der zweite Fahrer in der internen Formel-3-B-Wertung auf dem siebten Gesamtplatz. Dritter der B-Fahrer wurde Frank Kremer (Ralt-Opel).

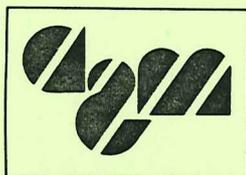
Wir fördern die Formel 3:



Bitte ein Bit  
**Bitburger**



**MICHELIN**



a & m computer

Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)

Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg

Telefon (06561) 3377

Geschäftsführer: Manfred Hahn

Presse: H. P. Dahlmanns